

16.05.2011 – 12:30 Uhr

Europas Umwelthauptstadt Hamburg wird Hotspot internationaler Veranstaltungen zum Klimaschutz

Hamburg (ots) -

Als Umwelthauptstadt Europas 2011 wird Hamburg zum Treffpunkt von Umwelt- und Klimaexperten aus der ganzen Welt: Internationale Fachmessen und hochkarätig besetzte Konferenzen befassen sich mit dem Einsatz Erneuerbaren Energien, mit bewusstem Konsum und mit Konzepten für mehr Nachhaltigkeit in europäischen Metropolen.

Eine der ersten Höhepunkte ist die "goodgoods", Deutschlands erste große Messe für nachhaltigen Konsum. Als Leitmesse der in jeder Hinsicht "guten" Produkte zeigt sie vom 27. bis 29. Mai Waren und Dienstleistungen aus den Bereichen Wohnen, Mode, Technologie, Mobilität, Ernährung und Gesundheit (www.goodgoods.de).

Ein Höhepunkt in puncto grüne Technologien ist die internationale Konferenz und Fachmesse "H2Expo" am 8. und 9. Juni. Sie präsentiert den aktuellen Stand der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sowie neue Themenbereiche wie elektrische Antriebstechnik und Hybridsysteme (www.H2Expo.com).

Anfang September kommt die Photovoltaik-Solarenergiebranche zu ihrem größten internationalen Treffen zusammen. Die EU PVSEC gilt als das weltweit bedeutendste Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft, Industrie und PV Solar Märkten. Die Fachmesse der "26th EU PVSEC" läuft vom 5. bis 8. September, die Konferenz bis zum 9. September (www.photovoltaiconference.com).

Vom 14. bis 15. September treffen sich internationale Hafen- und Umweltexperten auf dem "Green Port Congress" in Hamburg. Im Mittelpunkt der Fachkonferenz stehen Ansätze für ein nachhaltiges Betreiben von modernen europäischen Hafenorganisationen (www.greenport.com/congress).

Ein Publikumsmagnet verspricht die "3. Hamburger Klimawoche" vom 23. bis 30. September zu werden: Sie zeigt die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Kompetenzen Hamburgs in Sachen Klimaschutz und Klimafolgenmanagement. Ein interaktiver Themenpark informiert über den globalen Klimawandel und über Lösungsansätze zur Folgenbewältigung (www.klima.hamburg.de/klimawoche).

Zum Jahresende hin sorgt schließlich die "Intelligent Cities Expo" für einen bedeutsamen Ausklang des Umwelthauptstadtjahres: Vom 8. bis 10. November diskutieren Politiker, Stadtplaner sowie Verkehrs-, Finanz- und Kommunikationsexperten über innovative Lösungen für mehr Energieeffizienz, Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit in Städten. (www.intelligentcitiesexpo.com/)

Im Wettbewerb um den EU-Titel "Umwelthauptstadt Europas 2011" hatte Hamburg EU-Jury unter anderem mit ihrem Klimaschutzkonzept überzeugt. Als stetig wachsende Hafen- und Industriemetropole ist es Hamburg gelungen, den CO₂-Ausstoß seit 1990 um 15 Prozent zu verringern. Die CO₂-Emissionen sollen zudem bis zum Jahr 2020 um 40 Prozent sinken. (www.hamburggreencapital.eu)

Kontakt:

Hamburg Marketing GmbH
Guido Neumann
Tel.: +49-40-411110-617
guido.neumann@marketing.hamburg.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017142/100624941> abgerufen werden.